Das ist Sachsens erstes Haus ohne Ecken

Von Hermann Tydecks

RIESA - Dieser Mann steht nicht auf Ecken und Kanten: Bauingenieur Christian Mlynek (50) hat sich ein vollkommen rundes Haus gebaut! Der Riesaer schwärmt vom Leben in dem "riesigen Pilz", hat sich sein Rundhaus sogar patentieren lassen.

"Die allermeisten Häuser sind eckig, ich wollte einfach mal etwas anderes probieren", sagt Mlynek. Würde er im Obergeschoss alle Zimmertüren öffnen, könnte ein Jogger Runden drehen! Die Zimmer sind kreisförmig angeordnet, von rechts und links erreichbar. Heißt: Wer bei Christian Mlynek die Toilette benutzt, muss von zwei Seiten abschließen!

"Die runde Form wirkt harmonisch, macht das Wohnen angenehm", sagt der Bauingenieur. "Das Auge wohnt mit!" Sein Rundhaus (125 Quadratmeter Wohnfläche) hat Mlynek 2007 in Modulbauweise errichtet (230 000 Euro), die er sich patentieren ließ. Außenwände bestehen aus Betonfertig-



Wer hat's erfunden? Der Riesaer ließ sich sein Rundhaus patentieren.

teilen. Erdgeschoss und Obergeschoss sind durch eine Wendeltreppe verbunden.

Der Hausherr residiert mit seiner Partnerin oben, genießt den Ausblick durch die großen Fenster. "Durch die Sonneneinstrahlung sparen wir 400 Euro Heizkosten im Jahr", freut er sich. Zwar entstehen kleine Hohlräume, wenn man Schränke an den runden Wänden platziert. Doch das sei wegen der Lüftung ohnehin günstig, so der Hausherr. Der Balkon verläuft rund ums Haus, ermöglicht den Blick in alle Richtung: "Nicht nur zu Silvester ein Traum", schwärmt Mlynek.

Nun will der Riesaer mit seiner Erfindung die Republik rund machen. In Bayern hat er ein zweites Rundhaus gebaut, weitere sollen 2016 folgen. Besichtigungen in Riesa möglich: Tel. unter 03525/5 05 00 oder www.rundhaus.de



